



12 | 2010

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den EMSCHERplayer.

Medienpool I: "FlussKlang:RiverSound 2010"

Der große ökologische Umbau des offenen Abwasserlaufs Emscher im Ruhrgebiet ist Hintergrund für das vom Ministerpräsidenten des Landes NRW, dem Kulturbüro der Stadt Dortmund und der Emschergenossenschaft geförderte Klangkunstprojekt **FlussKlang:RiverSound**.

Karl-Heinz Blomann, Initiator des Projekts, hat gemeinsam mit Gilles Aubry und Thomas Gerwin vier Hörstücke geschaffen, die zwischen Soundscape, Hörspiel, Radiodokumentation und Neuer Musik oszillieren. Die Produktionen nutzen die an der Emscher entdeckten Klangräume wie z. B. Pumpwerke oder Kläranlagen und die Stimmen von Anwohnern für vielschichtig verwobene Klangcollagen, die die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Menschen im Emschertal thematisieren und ästhetisch beleuchten. Im Medienpool präsentieren wir **Ausschnitte aus der DVD** sowie Videos von der **Live-Präsentation des FlussKlang:RiverSound-Projekts bei der ExtraSchicht 2010**.

Medienpool II: Neue Fotoserien online

Die Bochumer Fotografin Ira Hellenthal hat sich auf ihren nunmehr **fünften Emschertal-Streifzug** begeben und in Oberhausen ausgewählte Orte porträtiert und kommentiert.

Auf eine ganz spezielle Motivsuche hat sich Pilzexperte Joachim Beier gemacht: Seine fotografische **Dokumentation von Pilzfunden** aus dem gesamten Emschergebiet zeigt die Artenvielfalt in einer ökologisch verbesserten Landschaft.

Podcast: Ökologie und Kultur

Beim Internationalen Emscher-Dialog 2010 präsentierte die Emschergenossenschaft Gartenamtsleitern aus dem gesamten Bundesgebiet die Region als Versuchslabor für einen neuen Umgang mit Urbanität und Freiräumen. Welche Rolle neben den Strukturmaßnahmen auch kulturelle Interventionen spielen, hören Sie **hier** von Experten aus Praxis und Verwaltung.

Magazin: "Armut in der Emscherzone"

Im aktuellen Beitrag zum Magazin „Heimat und Lebenswelten“ beleuchtet Dr. Arnold Voß („Office for the Art of Planning“) die wachsende Verarmung der Revierstädte und zeigt Wege auf, wie kommunale Planung der räumlichen Ballung von Armut entgegenwirken kann. In **„Armut in der Emscherzone: Möglichkeiten stadtplanerischer Intervention“** plädiert Voß aber vor allem für mehr Kreativität im Umgang mit knappen Mitteln. Er verweist auf die Potenziale von Gemeinschaftlichkeit in den Stadtteilen und zeigt die Möglichkeiten einer Planungspolitik auf, die sich an Toleranz und der Idee, vorrangig Menschen, und nicht Infrastruktur zu fördern, ausrichtet.

Das EMSCHERplayer-Team verabschiedet sich für dieses Jahr und wünscht Ihnen anregende Momente beim Lesen sowie ein frohes Weihnachtsfest. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr!

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de



Herausgeber: **Emschergenossenschaft** | Stabsstelle Emscher-Zukunft | Ralf Schumacher
Kronprinzenstr. 24 | 45128 Essen
Kontakt: Ralf Schumacher · 0201-104-2676 | Karl-Heinz Blomann · 0201-246370
Pressekontakt: Silke Wilts · 0201-104-2474